



Australien:

Nachfolgende Information ist zwar schon aus 2015, aber trotzdem interessant:

Der Chefberater des australischen Premierministers sagte, der Klimawandel sei eine List der Vereinten Nationen, um unter der Kontrolle der Agentur eine neue Weltordnung zu schaffen.

Die Erklärung fiel zeitlich mit einem Besuch des führenden UN-Unterhändlers für Klimaschutz zusammen.

Maurice Newman, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirats von Premierminister Tony Abbott, sagte, die UNO verwende falsche Modelle, die einen anhaltenden Temperaturanstieg anzeigen, weil sie die Demokratie beenden und ihr autoritäre Herrschaft auferlegen will.

"Es ist ein gut gehütetes Geheimnis, aber 95 Prozent der Klimamodelle, die uns mitgeteilt werden, belegen, dass der Zusammenhang zwischen menschlichem CO₂-Ausstoß und der katastrophalen globalen Erwärmung nach fast zwei Jahrzehnten Temperaturstauung ein Irrtum ist", schrieb er in eine Stellungnahme, die in der australischen Zeitung veröffentlicht wurde.

"Die eigentliche Agenda ist eine konzentrierte politische Autorität. Die globale Erwärmung ist der Haken", sagte er und fügte hinzu, dass die Vereinten Nationen gegen Kapitalismus und Freiheit sind und eine "neue Weltordnung" schaffen wollen.

Die entzündlichen Kommentare des Beraters fielen mit einem Besuch des UN-Klima-Chefs Christiana Figueres zusammen.

Laut Newman ist Figueres „bekannt, dass Demokratie ein schlechtes politisches System zur Bekämpfung der globalen Erwärmung ist. Das kommunistische China sei das beste Modell.“